Entscheidung der OIK

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 23. April 2008, 08:15

Ich behaupte, dass neben der Konfusion der langatmigen Diskussionen um die Reformen auch eine Menge Antipathien und Vorurteile bzw. andere subjektive Meinungen schuld am Fortschritt damals waren. Während Leeuwensteen stets von unten herab neidisch betrachtet wurde aber im gleichen Atemzug als exzentrisch und weltenfremd bzw. OIK-fremd betrachtet wurde (sie haben halt ihr Ding durchgezogen), wurde Neuenkirchen Aufgrund vergangener Tage, die ich selbst nicht miterlebt habe und über die ich kein Urteile fälle, immer automatisch mit einem schlechten Ruf und mit Dingen wie "da steckt doch irgendwo der Wurm drin, nein, nicht mit uns, solange Neuenkirchen da drinnen steckt" aufgefasst.

Ich bin ja gespannt, ob das mit der Überarbeitung der OIK was wird...zumindest Chinopien würde sich ja gerne dem echten China anpassen von der Größe her ... also dem echten Kaiserreich China unter der letzten Dynastie und ähm ja ... da fehlt noch ein wenig ... so ... hm...60%? Ich hab das noch nicht berechnet.

Wenn sowas wirklich jemand machen würde, dann der Kartograph. Und bevor das überhaupt Zustande kommen könnte, müsse man erstmal die Flächen der einzelnen Staaten derzeit zusammensammeln und in weiterer Folge dann die gewünschte Fläche dazuschreiben und dann ausarbeiten. Kein leichtes Ding...ich weiß nicht ob ich mir die Arbeit antun würde.